

Das Calwer Wochenblatt
erschint wöchentlich dreimal
am 1. Dienstag, Donnerstag
und Samstag. Der
Samstagsnummer wird
ein Unterhaltungsblatt
beigegeben. Abonnementspreis
halbjährl. 1 fl. durch die Post bezogen im
Bezirk 1 fl. 8 kr., sonst
ganzwürttemb. 1 fl. 15 kr.

Calwer Wochenblatt.

Für Calw abonnirt
man bei der Redaction
auswärts beiden Pos-
ten oder der nächstge-
legenen Poststelle.
Die Einrückungsge-
bühr beträgt 2 kr. für
die dreispaltige Zeile
oder deren Raume

Amts- und Intelligenzblatt für den Bezirk

Nro. 141.

Dienstag, den 5. Dezember.

1871.

Amtliche Bekanntmachungen.

Calw. An die Ortsvorsteher.

Dieselben werden hiemit aufgefordert, die Rechnungs-Revisions- und Abhörprotokolle, deren Beträge aus den Rechnungsab-
ten erhoben werden können, von sämtlichen mit dem 30. Juni 1870 abschließenden öffentlichen Rechnungen zu erheben und un-
fehlbar innerhalb 6 Tagen hierher mit projektierten Quittungen einzusenden. Bezüglich des 10prozentigen Zuschlags ist eine
Aenderung gegen seither nicht eingetreten.

Zugleich wird die Einsendung der Sportelurkunden für die verflossenen drei Monate in Erinnerung gebracht.
Den 4. Dezbr. 1871.

R. Oberamt Thym.

An die Ortsvorsteher.

Calw. (Geschworene und Schöffen)
Wenn ein Geschworener oder Schöffe
bei dem R. Kreisstrafgericht mit Tod ab-
gehen, die zu seinem Dienste erforderlichen
Eigenschaften (Gesetz vom 13. März 1868
Art. 36. — Beilage zur Strafproceßord-
nung vom 17. April 1868 Art. 1) verlie-
ren, oder seinen Wohnsitz außerhalb des
Oberamtsbezirks nehmen sollte, so ist un-
verzüglich Anzeige hierher zu machen.

Den 1. Dezember 1871.
Oberamtsrichter
Hartmeyer.

An die Ortsvorsteher.

Dieselben werden daran erinnert, die
alljährlich auf den 1. Januar 1871 verfal-
lenen Anzeigen über die Zahl der bei den
Ortsgerichten angefallenen, durch Urtheil
oder im gültigen Wege erledigten und
unerledigt gebliebenen Civil-Rechtsstreitig-
keiten vom laufenden Verfalltermin hierher
vorzulegen.

Calw, den 1. Dezember 1871.
R. Oberamtsgericht.
Hartmeyer.

Privat-Anzeigen.

Nächste Woche bacht
Augenbregeln
Bäder Schwarzmaier.

Karrirte

Baumwollbiber

à 10 fr. die Elle empfiehlt
Emil Georgii.

Warnung.

Da meine Ehefrau Ernestine Louise,
geb. Ehmert, seit längerer Zeit von mir
getrennt lebt, so mache ich hiemit bekannt,
daß ich in keinerlei Weise für die von ihr
gemachten Schulden oder Verbindlichkeiten
haste.

Simmozheim, den 4. Dezbr. 1871.
Jakob Talmon-Gros.

Calw.

Drei trachtige Kühe:

setzt dem Verkauf aus
Johann Weiß, Hafner.



Zu Weihnachtsgeschenken

empfehle ich Schirm- und Stockhänder, zu und ohne Nähereien, Garderobehalter,
Schlüsselkästchen, Schlüsselhalter, Puppensubben und Küchen, Taufischen u. dgl.

E. Serva, Ledergasse.

Bett & Pferde-Decken

empfehlt

Fr. Klinger.

Den Herren Pflegern und Capitalisten empfehle ich mich zum

Ein- und Verkauf

von **Staatsobligationen, Pfandbriefen, Effecten**
und **Lotterie-Loosen** jeder Art.

Ferner bin ich gerne bereit zur Umwechslung von Zins-Coupons und
Besorgung des Incasso's oder Verkaufs von Wechseln auf alle Plätze und
sichere möglichst billige und pünktliche Besorgung zu, auch ertheile ich Auskunft über
stattgefundene Loose und Gewinnziehungen und nehme Lotterie-Loose
gegen billige Entschädigung zur Vormerkung an. Von mir gekaufte Loose
werden unentgeltlich vorgemerkt.

Emil Georgii.

Marktanzeige für Calw und Umgebung.

Am künftigen Jahrmarkt befindet sich wieder das bekannte

Nadel- und Kurzwaarenlager

hier und verkauft, wie schon seit vielen Jahren bekannt, zu den billigsten Preisen.
Mein Stand befindet sich wie immer viv-à-vis Herrn Hutfabrikant Schill.

mit Firma: **David Scherr**
aus Wattenheim a. Rhn.

Empfehlung.

Unterzeichneter empfiehlt sich auf bevorstehende Weihnachten zur Befertigung aller
in sein Geschäft einschlagenden Arbeiten, sowie auch sein Lager in: Portefeuilles,
Cartonage, Photographierahmen, Gesang-, Notiz- und Schulbüchern, allen Sorten Ka-
lendern u. j. w., Schreibheften, linirt nach neuester Vorschrift mit Umschlägen, je nach
Bestellung

mit 3	Bogen per Dgd.	24 fr.,
" 4 1/2	" " "	38 fr.,
" 6	" " "	45 fr.,
" 8	" " "	58 fr.

Zugleich empfehle ich mich zum Einrahmen von Portraits etc. in Gold- und Auf-
baummaserleisten, und sehe unter Zusage schneller und billiger Bedienung geneigten
Aufträgen entgegen.

F. Breitling,
Buchbinder in Gellingen.

Mein neu assortirtes Lager in:

Seidenen Damen - Cravättchen und Schlingtüchern, schwarzem Seidenzeug in mehreren Qualitäten, schwarzseidenen Herrenhalstüchern, gefärbten seidenen Taschentüchern, Flanellhemden, Cachenez, Schlips, Cravatten u. s. w.; ferner in: Thibets, Wollatlas, Orleans, Lustres, Sammt, Manchester, Baumwollbiber, Piqué, auch Pelz-Piqué, Vorhangstoffen, Shirtings, Stuhluch und Futterzeugen, in großer Auswahl, sowie kaunwollenen und leinenen Taschentüchern erlaube ich mir unter Zusicherung billigt gestellter Preise bestens zu empfehlen.

Ernst Schall.

Die Musterkarte

des Herrn **C. S. J. Stambach** in Stuttgart

enthält eine reichhaltige Auswahl von Winterkleiderstoffen und Regenmäntelstoffen und kann ich dieselbe der billigen Preise wegen aufs Beste empfehlen.

G. F. Acker.

Calw.

Billiger Verkauf von Conditoreiwaaren,

als: **Sprucgerlen**, per Pfund 20 kr., feinere zu 24 kr.;

Schauconfekt, per Pfd. 54 kr., leichteres fl. l., gestreut in bunten Farben an Christbäume.

Gewürzlebkuchen, per Pfd. 24 kr., glacirtes und gestreutes Confect per Pfd. zu 28 kr.

Baseler Lebkuchen, per Dgd. 9 kr. bis fl. 1.

Süßen- und Honiazucker, per Pfd. zu 24 kr.

Bäckwerke aller Art, Figuren in großer Auswahl, besonders die deutschen Heerführer,

empfehl

Conditor Gramer von Nagold, derzeit auf dem Markt, vis-à-vis dem Gasthaus zum Engel.

Heilbronn.

Empfehlung von kölnischem Wasser zu Weihnachtsgeschenken.

Mein schon lange rühmlichst bekanntes, selbst fabricirtes Kölnisches Wasser, welches nach amtlicher Prüfung untadelhaft befunden wurde, erlaube ich mir hiemit in empfehlende Erinnerung zu bringen.

Die gehaltvolle Reichteit dieses Wassers bekrundet sich durch seine gute Wirkung bei geschwächten Augen, sowie durch seinen angenehmen feinen Parfüm zur Toilette und zur Reinigung der Luft im Zimmer, wenn man einige Tropfen auf den heißen Ofen schüttet. Ich erlasse

die ganze Flasche à 22 kr., die halbe Flasche à 12 kr.

Joh. Ehr. Fochtenberger.

H. W. Mayd jr. in Calw.

Niederlage bei

Kinder-Spielwaaren.

sowie **Glasfrüchte**, **Christbaumlichter**, größere **Werkzeugkasten**, **Laubsägbögen** und **Laubsägen** in großer Auswahl empfehl bei billigt und festgestellten Preisen

J. F. Oesterlen.

Holz = Waaren.

Mein Lager in Holzwaaren, worunter sich Gegenstände zum Einlegen weiblicher Arbeiten befinden, habe ich bestens assortirt und empfehle solches unter Zusicherung billigt gestellter Preise angelegentlich.

B. Schlatterer.

Gute Kartoffeln

verkauft

Siebenrath beim Ofen.

Alle nichtigen und rheumatischen Uebel auch in veralteten Fällen, heilt schnell und sicher die

amerikanische

Sicht - Salbe

und ist dieselbe deshalb bei vielen Familien ein unentbehrliches Hausmittel geworden und viele glaubhafte Zeugnisse anerkennen die wirklich vortreffliche Wirkung derselben. Zu haben in Töpfen mit Gebrauchsanweisung bei

Emil Georgii in Calw.

Empfehlung.

Damen-Mäntel,
Damen-Jacken,
Taschentücher,
Leinwand, Tischzeug,
Baumwolltuch, Shirting,
Bettüberwürfe,
Gestricke Wollwaaren

billigt bei

Traugott Schweizer.

Wollene Shawls und Cachenez,
Seelenwärmer und Kopfschawls,
gestricke woll. Tücher u. Kragen,
Kinderfittel und Röckchen,
Handschuhe,

wollene Strümpfe und Socken,
Flanellhemden, sowie
Flanell am Stück

billigt und in reicher Auswahl bei

C. Ziegler, Teinachstr.

Nechten

Malz-Zucker,

besonders lindernd für Brust und Hustenleidende, empfehl

C. Serva, Lebergasse.

Spielwaaren,

bestehend in gechnitten Holzfiguren sowie Tabakspfeifen,

Cigarrenspitzen,

Schnupftabaksdosen,

Spazierstöcken

bei

Th. Pfeiffer, Dreher.

Citronat,

Pommeranzenschalen,

Rosinen, Zibeben,

Mandeln,

Citronen,

Gewürze,

empfehl bei gegenwärtiger Verbrauchszeit in schönster Waare

Ehr. Jml. Kraushaar.

Spielwerke

Spieldosen

wie bekannt in größter Auswahl und stets die neuesten Erfindungen. — Jeder Käufer erhält vom Betrage von je Franken 25. — ein Loos als Zugabe zu der am 28. Februar stattfindenden Verloosung.

J. H. Sellen in Bern.

Preiscourante und Prospekte versende franco.



Kinderspielwaaren.

Mein Lager in Kinderspielwaaren ist von heute an ausgestellt, und auf das Reichhaltigste assortirt.

Dasselbe besteht neben der größten Auswahl blanker und lackirter Blechgeschirre eigener Fabrikation noch in allen Sorten Holzwaaren, Sinnwaaren, Gummiwaaren ord. und fein gekleideten Puppen u.

Zu zahlreichem gütigem Besuch ladet ergebenst ein

Flaschner **Schmidt.**

Loeslund's med. Malz-Extracte

aus bairischem Prima-Gerstenmalz bereitet und sämtliche wirksamen Bestandtheile desselben enthaltend, sind in bekannter vorzüglicher Qualität und Reinheit in allen Apotheken vorräthig und ist dabei wegen vielfacher Nachahmung auf die Firma: „Ed. Loeslund in Stuttgart“ ganz besonders zu achten.

Loeslund's concentrirtes Malz-Extract, (das ächte Liebig'sche) ist das wirksamste Linderungsmittel bei Husten, Heiserkeit, Catarrh, Athmungsbeschwerden, Brustleiden. Preis der Flasche 30 kr.

Loeslund's Malz-Extract mit Eisen, gegen Bleichsucht und Blutarmuth, bei Schwächezuständen der Frauen ein vorzügliches Kräftigungsmittel, sehr leicht verdaulich u. wohlschmeckend. Preis der Flasche 36 kr.

Loeslund's Malz-Extract-Ponbons, sind die neuesten, angenehmsten und wirksamsten Hustenponbons. In Paketen zu 6 kr.

Loeslund's Kindernahrung zur Schnellbereitung der Liebig'schen Suppe für Säuglinge. Preis der Flasche 30 kr.

Vorräthig in Calw in beiden Apotheken.

Ausjägourniere

in Ahorn und Nußbaum,

Laubsägevorlagen, Bogen, Sägen, wie noch alle dazu gehörigen Gegenstände empfiehlt bestens

C. Serva, Lebergasse.

Fettes Hammelfleisch,

das Pfund 13 kr., verkauft
Hammer zum Löwen.

Photographie.

Zu hübschen Weihnachts-Präsenten halte meine Photographie-Anstalt bestens empfohlen.

W. Schlatteker.

Eine noch gut erhaltene

Puppentische

wird zu kaufen gesucht. Von wem? sagt die Expedition d. Bl.

Pferde- und Wagen-Verkauf.

Zwei Pferde (ein Schwarzschimmel, Wallach, 7 Jahre alt, und ein Hellschwarz, Wallach, 6 Jahre alt) und zwei zweispännige Wagen habe ich zu verkaufen und kann jeden Tag ein Kauf mit mir abgeschlossen werden.

Fruchthändler **Dongus' Wtw.**
in Deckenpfronn.

Gaertner'sche

Sicht- und Zahnweh-Watte,
Frostbeulengeist u. Frostbeulensalbe
empfehlen

die Apotheke in Teinach.

Feinstes

Sprengerlezmehl,

sowie alle übrigen Nummern

Kunstmehl

empfehlen in vorzüglicher Qualität

Chr. Im. Kraushaar.

Für bevorstehende

Weihnachten

empfehlen wir: **Christbaumverzierungen, Lichterhalter, Wachslichter, Wachsfiguren, gekleidete Puppen, Döckenköpfe, Kinderservice** u. u. in reicher Auswahl.

Belsser & Bertschinger.

Sicht-, Rheumatismus-, Magenkrampf- und Hämorrhoidalkranke heilt

Dr. Müller in Frankfurt a. M., Sendenbergstr. 5. Kurprospekte gratis franco.

Calw.

Wichtige Anzeige für Calw und Umgegend!

betreffend:

Einen großen & billigen Waaren-Verkauf

über den Jahrmarkt nicht im Gasthaus zum Dösch, sondern auf dem Marktplatz,

mit der Firma:

Geschwister Werling aus Wattenheim.

Zur gefälligen Beachtung.

Durch vortheilhafte Waareneinkäufe auf jüngst verfloßener Leipziger Messe sind wir in den Stand gesetzt, nachbenannte Artikel um 33 1/3 Prozent billiger als unser bisheriger Ladenpreis abgeben zu können.

Wir ziehen deshalb vor, diese Waaren außerhalb Wattenheim zu veräußern, wir müßten sonst unsere Waaren, welche zu reellen Preisen eingekauft sind, auch zu bedeutend herabgesetzten Preisen abgeben.

Das Lager enthält: **Kleiderstoffe, Unterjacken** für Herren und Frauen, **Unterhosen, Tischdecken, Kommodendecken, Herren-Shawls, Crêpshawls, Shawlchen; Feinwand, Baumwolltuch, Shirting, Taschentücher, Handtücher, Tischtücher, Servietten; Flanelhemden, Guckskins; Socken** und noch viele andere Artikel.

Ueberzeugen Sie sich von der Wahrheit!

Der Verkauf dauert nur noch über den Markt!

Geschwister WERLING.



Holzschuhe,

sowie
Holzsohlenschuhe
mit und ohne Fils empfiehlt billigst
G. Weiser,
Siebmacher.

Lehrlings-Gesuch.

Einen jungen ordentlichen Menschen nimmt in die Lehre

Wilh. Stichel,
Kübler.

Auf dem Baldecker Hof sind etwa 40
Ctr. gut eingebrachtes
Heu und Stroh
zu verkaufen

Forstwächter Beutel.

Hirschau.

Meinen als vorzüglich bekannten

Asphaltlack,

wovon ich bei Herrn **Emil Georgii**
in Calw eine Niederlage erri tet habe,
bringe ich empfehlend in Erinnerung.

Dr. Aug Kohler.

Auf bevorstehende Weihnachten empfehle
ich eine schöne Auswahl von
Kinderspielwaaren
von Zinn: Schlachten und Bleisoldaten, zu
gefälliger Abnahme.

J. Maghöfer,
Zinngießer.

Verkauf.

Einen neuen grauen Tuchmantel, Ueber-
zieher und Röcke, 2 Planelleider, Paletot,
Koffer und einen Stehpult verkauft
Schneider Deyle.

† Vieftages.

Unsere Gewerbeausstellung, welche nach d. r. nächsten
Sommer in Aussicht stehenden Eröffnung der Bahnlinie Weil d. Stadt-
Nagold ins Leben treten soll, verspricht der großen Teilnahme nach
zu schließen, welche sie überall findet, sehr reichhaltig zu werden, und
ein umfassendes und würdiges Bild der Gewerbtätigkeit der 3 Be-
zirke Calw, Leonberg und Nagold zu bieten. Die Anmeldungen aus
den Nachbarbezirken laufen überraschend zahlreich ein, und darf heute
schon die Zahl der Aussteller auf etwa 500 bemessen werden. Hier
unter ist natürlich Groß- und Kleinindustrie imbegriffen, auch werden
mehrere Maschinen aufgestellt, welche über die Dauer der Ausstel-
lung in Gang gesetzt, und die Anfertigung interessanter Industrie-
zweige veranschaulichen werden. Es darf daher auch auf zahlreichen
Besuch derselben gerechnet werden, und daß dadurch der eigentliche Zweck
der Ausstellung, nämlich die Gewerbtätigkeit der 3 Bezirke in weiteren
Kreisen zu zeigen, und den Beweis zu führen, daß dieselbe auf der
Höhe der Zeit steht, erreicht wird, dürfte Jedermann einleuchten.

Das Ausstellungscomité, welches jed. Woche Sitzungen hält,
machte an den beiden letzten Sonntagen Besuche in Leonberg u. Weilder-
stadt, Nagold und Altenstaig, wo das Projekt mit großer Freude und
allseitiger Theilnahme, namentlich auch von Seiten der Herren Beamten
des Präsidiums wegen begrüßt wurde. Zu Berathung allgemeiner Fra-
gen wurde das Comité durch je 3 Mitglieder von Leonberg, Weilder-
stadt, Nagold und Altenstaig verstärkt, da diesen das Recht einge-
räumt werden muß, in prinzipiellen Fragen mitzuberathen und mit
zuzustimmen.

Es wäre nun sehr zu wünschen, daß diejenigen hiesigen Ge-
werbetreibenden, welche die Anmeldung bis jetzt noch verschoben haben,
dies nunmehr thun würden, damit eine Uebersicht gewonnen werden
kann, und die weiteren Schritte nicht aufgehalten werden.

Da eine Eintheilung nach technischen Gruppen beabsich-
tigt wird, so ist es für Comité und Aussteller unumgänglich nöthig,
die Anmeldungen bald besammeln zu haben, indem die Nachzügler
sonst nicht mehr gehörig eingetheilt und berücksichtigt werden können.

Selbstverständlich drängt sich das Geschäft immer mehr zusammen,
je näher der Zeitpunkt der Eröffnung heranrückt, und ist daher Alles,
was an Vorbereitungen früher geschehen kann, eine Erleichterung der
Geschäftslast des Comité's.

Tagesneuigkeiten.

— Calw. Tagesordnung der Sitzungen des K. Kreisstrafgerichts.
Am 5. Dezember: Vorm. 9 Uhr: 1) Dorothea Mohr, led. Dienst-
magd von Giltlingen, DA. Nagold, und Anna Riethammer,
ledige Dienstmagd von Holzbronn, DA. Calw, wegen Diebstahls.
2) Johann Martin Baumann, Säger von Herrenalb, DA. Neuen-
bürg, wegen Unbotmäßigkeit. 3) Anton Zimmer von Mün-
derlingen, DA. Ehingen, vormaliger Stationsgehilfe bei der Bahnhof-
verwaltung Neuenbürg, wegen Nestfegung u. a. B. — Nachm. 3 Uhr:
4) Der 15 Jahre alte Gottlob Becherer v. Waiblingen, wegen
Diebstahls. 5) Katharina Rupp, ledige Fabrikarbeiterin von Tei-
nach wegen Diebstahls.

— Stuttgart, 1. Dez. (27. Sitzung der Kammer der Abge-
ordneten.) Präsident v. Weber heißt die Mitglieder freundlich will-
kommen; er erinnert an den Verlust, den die Kammer durch den Tod
des Prälaten v. Stock erlitten und ersucht die Versammlung, ihren
Gefühlen durch Erhebung von den Sitzen Ausdruck zu geben. Nach-
dem dies geschehen, wird das Diarium der eingegangenen Petitionen
vorgetragen. Um Befoldungs-Erhöhung bitten die Diöcesan-Bereine
und Geistlichen von 14 Diöcesen. Eisenbahn-Petitionen sind einge-
laufen aus Friedrichshafen wegen der Gürtelbahn. Stück bis Lindau;
von Mergentheim; von Wangen wegen Fortsetzung der Allgäubahn;
die Expedatoren außerhalb Stuttgarts bitten um Gehalts-Erhöhung;
Volksschullehrer petitioniren betreffs des Turn-Unterrichts an der

Volksschule. Andere Petitionen beziehen sich auf die Steuer Reform.
Nach Erledigung einiger Urlaubgesuche macht der Präsident Mit-
theilungen über die Verhastelung. Die Kammer geht einer sehr ge-
schäftreichen Session entgegen. Es sind von der K. Regierung theils
schon während der letzten Session, theils in der Zwischenzeit 5 Ge-
setzentwürfe zur ständischen Erledigung eingebracht worden. Die
wichtigsten sind: Waideabblösungs-Gesetz, Verordnung, Errichtung von
lästigen Anlagen und Wasserwerken, Erweiterung von auswärts ange-
legten Kaputien, Erweiterung des Telegraphen Netzes, Vesteuerung
des Grano-Sigenthums, der Gefälle und Gewerbe, das Recht der Be-
steuerung für die Anstaltskörperchaften, Abänderung des Strafrechts
und der Strafprozessordnung und demgemäß eines Theils d. s. Polizeistraf-
rechts; Abänderung des Gesetzes, betreffend die Vesteuerung des Dienst-
und Verms-Einkommens; Hauptfinanz-Stat. — Hölder berichtet
über die Wahl in Laupheim. Die Kommission beantragt die Wahl
für gültig zu erklären. Die Kammer stimmt zu; ebenso wird die
Wahl in Saulgau für gültig erklärt. Der Abgeordnete Wessmer
wird eingeführt und von dem Präsidenten beedigt.

— Stuttgart, 2. Dez. (28. Sitzung d. Kammer d. Abgeordn.) Erneuer-
Abg. für den Bezirk Laupheim, Dr. Vollmer, wird eingeführt. Paulus Kin-
digt einen Antrag an auf Neuorganisation der Befoldungen der Volksschullehrer
aus Staats-Mitteln, Minimal-Gehalt 600 fl. und von 5 zu 5 Jahren Auf-
besserung um je 25 fl. — Denker interpellirt wegen Fortsetzung der All-
gäubahn; dieselbe sollte bereits in Angriff genommen sein, außer einigen
Vermessungen sei aber seit 1 1/2 Jahren Nichts geschehen; ob die Absicht vor-
liege, den Bau in der nächsten Zeit vorzunehmen? — Der letzte Gegenstand
der Tagesordnung wird zuerst vorgenommen: es sind Commissions-Wahlen.
Für den ausgeschiedenen Römer wird auch mit 50 Stimmen in die Legisla-
tions-Commission, v. Boserer mit 53 Stimmen in die staatsrechtliche,
und Schübe mit 47 Stimmen in die Justizgesetzgebungs-Commissionen ge-
wählt. — Die Tagesordnung führt auf die Beratung des Berichtes der Fi-
nanz-Commission über eine außerordentliche Heinzahlung 4 1/2-prozentiger
Staatsobligationen. In dem Vortrag des Finanzministers zum Finanzgesetz
und Hauptfinanzetat für die zwei Jahre 1871/73 ist nämlich gesagt, daß von
den bisher an die württembergische Staatskasse eingegangenen Katen der
Kriegsentschädigung im Betrag von 16,670,520 fl. eine außerordentliche Til-
gung von ungefähr 4 Millionen Gulden an der 4 1/2-prozentigen alten Staats-
schuld stattfinden könne. Durch das Gesetz vom 2. Juni 1871 ist bestimmt,
daß von den französischen Kontributionsgeldern die für Kriegszwecke aufge-
nommenen Anlehen und die in der Zeit vom 1. Januar 1872 bis letzten
Juni 1873 aus diesen Anlehen fällig werdenden Zinse zu decken seien, aber
gerade diese Anlehen dürfen nach den betreffenden Anlehenbedingungen zur
Zeit nicht zurückbezahlt werden, indem die Tilgung der 6prozentigen Anlehen
vom Jahr 1870 und 1871 erst mit dem Jahr 1880 beginnt und die 6pro-
zentige Schuld erst am 1. August 1873 rückzahlbar ist. Die Kommission be-
antragt daher: Die disponibeln Kriegsentschädigungsgelder zu Tilgung der
4 1/2-prozentigen Schuld zu verwenden, so, daß die zu verlosende Summe auf
die verschiedenen zu 4 1/2 Prozent verzinslichen Anlehen nach dem Verhältnis
des Kapitalstandes, wie er sich bei den einzelnen Anlehen in Folge der letzten
Verlosung berechnet, vertheilt wird. (Schluß folgt.)

— Stuttgart, 30. Nov. Sr. Maj. der deutsche Kaiser und
König von Preußen hat Sr. Maj. dem König aus Anlaß der heute
stattgehabten militärischen Erinnerungsfest und Medaillen-Vertheilung
Seine Theilnahme auf telegraphischem Wege in warmen Worten aus-
gedrückt, was von Sr. Königl. Maj. in gleicher Weise beantwortet wurde.

— Berlin, 30. Nov. In der 32. Sitzung des D. Reichstags genehmigte
das Haus den Gesetzentwurf, betr. die Bestrafung des Amtmißbrauches Geis-
licher in d. 2. Verathung mit großer Majorität, nachdem Bök. Herz und
Gneist für, v. Armin, Graf Münster und v. Mallinckrodt gegen die Vorlage
gesprochen. — Der Gesetzentwurf, betr. den Ertrag der den Familien einbe-
rufener Reservisten und Landwehrmannschaften gewährten Unterstützungen,
wurde in erster und zweiter Verathung angenommen. Der Entwurf betrifft
nur das Gebiet des vorm. Nordb. Bundes. — In der heutigen 33. Sitzung
bekämpfte der Kriegsminister bei der ersten Lesung des Gesetzes, betr. die Frei-
deny-Asienzölle bis 1874, das Amendement von Jordan und Laack,
betreffend die Herabsetzung des Pauschquantums, da die Verwaltung hierdurch
in bedenkliche Störungen gerathen würde, auch für das Frühjahr würde die
Aufstellung eines regelmäßigen Militärretais Schwierigkeiten haben, da die
militärischen Verhältnisse Deutschlands noch unferdig sein werden. Es em-
pfehle sich daher die weitere Fortbewilligung des Pauschquantums. Die Ein-
bringung des Militärorganisations-Gesetzes sei keineswegs aufgegeben. Eine
Verminderung der Präsenzstände könne der Minister gegenwärtig nicht befür-
worten. Der Minister behält sich weitere Erklärungen für die zweite Lesung vor.

